Pressemitteilung

5. Oktober 2026

Lange Nacht der Demokratie: Ismaning feiert das Miteinander

Ismaning hat am 2. Oktober gezeigt, wie vielfältig gelebte Demokratie sein kann. Bei der ersten Langen Nacht der Demokratie kamen an sechs Veranstaltungsorten zahlreiche Menschen zusammen, um sich zu informieren, miteinander ins Gespräch zu kommen, kreativ zu werden, Musik zu hören und neue Perspektiven kennenzulernen. Mehr als 40 Aktionen und Angebote machten Demokratie auf ganz unterschiedliche Weise erlebbar.



v.l.n.r. Andreas Tomaszewski, Susanne Schweitzer (beide Ismaning bleibt bunt), Bürgermeister Dr. Alexander Greulich, Melanie Lechner (ZAP) und Alina Comber (vhs); Foto: Ursula Baumgart

Den Auftakt bildete die Eröffnung im Kallmann-Museum. Bürgermeister und Schirmherr Dr. Alexander Greulich begrüßte die Gäste. Eine Videobotschaft von

Gemeinde Ismaning
Schloßstraße 2
85737 Ismaning

T 089 960900-0
F 089 963468
rathaus@ismaning.de

Landtagspräsidentin Ilse Aigner sowie Poetry Slam und Musik stimmten auf einen Abend ein, der Demokratie auf vielfältige Weise spürbar machte.

Die Angebote waren über den ganzen Ort verteilt: Am Eisweiher konnten Groß und Klein bei Bootsfahrten unter dem Motto „Wir sitzen alle im selben Boot“ mitmachen. Kindercocktails und Kinderschminken sorgten für zusätzliche Unterhaltung.

Im Schlosspark standen Geschichte, Kunst und Freiheit im Mittelpunkt. Das Schlossmuseum lud zu Führungen zur demokratischen Entwicklung Ismanings ein. Im Kallmann-Museum ging es in einem Künstlergespräch um Kunst, Musik und Freiheit. Im Schlosspavillon lud eine Performance dazu ein, Improvisation und spontanes Zusammenspiel einmal aus einer anderen Perspektive zu erleben.

Am Gymnasium Ismaning wurde Demokratie aktiv gelebt: beim Schülerparlament, bei Musik von Schülerinnen und Schülern, einer Kickeraktion mit den Bürgermeistern, kreativen Angeboten und einem Zeitzeugengespräch über das Leben in der DDR.

Im ZAP konnten die Besucherinnen und Besucher ihr eigenes Ismaning zeichnen oder in einem Planspiel gesellschaftliche Entscheidungen ausprobieren.

An der Seidl-Mühle reichte das Angebot von Mobilität und Fahrradverkehr über Hospizarbeit und Seenotrettung bis hin zu Workshops gegen Gewalt und einem Elternvortrag. Die Podiumsdiskussion „Meinung. Macht. Stimmung. – Was darf man eigentlich noch sagen?“ widmete sich der Meinungsfreiheit und dem öffentlichen Diskurs. Musik und Poetry ergänzten das Programm. Auf dem Hof der Seidl-Mühle bot die Feuerwehr Ismaning Gelegenheit zum Austausch.

Im Hillebrandhof stand Begegnung im Mittelpunkt: Bei Gesellschaftsspielen, Schach, einem Flohmarkt, im Reparaturcafé, am Fairtrade-Stand und beim gemeinsamen Singen kamen Menschen unterschiedlichen Alters miteinander ins Gespräch.

An diesem Tag wurde sichtbar, was Bürgermeister Dr. Alexander Greulich in seiner Begrüßung betonte: Demokratie beginnt im Alltag – dort, wo Menschen miteinander sprechen, unterschiedliche Meinungen aushalten, andere Perspektiven kennenlernen und Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen.

Die Lange Nacht der Demokratie hat dafür viele Gelegenheiten geschaffen. Sie brachte Menschen zusammen und machte sichtbar, wie vielfältig demokratisches Engagement in Ismaning gelebt wird. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten sowie den Veranstaltern vhs im Norden des Landkreises München, Ismaning bleibt bunt e. V. und ZAP – Jugendfreizeitstätte Ismaning, die mit ihren Ideen und ihrem Engagement diesen abwechslungsreichen und gut besuchten Abend ermöglicht haben.

Gemeinde Ismaning

#gemeindeismaning #langenachtderdemokratie #demokratie #miteinander #mitmachen #zusammenhalt